



Abbildung 7.2: Usability Methoden

Eine weitere Vertiefung sind die **Usability-Methoden**. Zu beachten ist, dass diese Schritte durcheinander erfolgen können und nicht zwingend nacheinander. Erklärung der Schritte:

**Analyse** Geschäftsprozess-Analyse, Interviews/Beobachtung der Benutzer des Systems

**Modellieren** Anhand der Analyse werden *Personas* (prototypische Benutzerprofile) und *Szenarien* (Arbeit mit dem Systems aus Benutzersicht) erstellt. Wie es schon sagt: es wird ein Modell des zu erstellenden Systems gemacht. Dieses Modell wird mit Benutzern und Stakeholdern besprochen, verbessert und darauf folgt die Spezifikation.

**Spezifikation** Wurde das Modell verfeinert und abgesegnet wird im Detail die Spezifikationen des Modells gemacht. Dazu kommen Erklärungen zu: Use-Cases, Ablaufdiagrammen, funktionale und nicht-funktionale Anforderungen, etc.

**Realisation** Was in der Spezifikation erläutert wurde, muss nun in *für Programmier verständliche* Vorgaben gebracht werden. z.B. eine Softwarearchitektur. Anschliessend wird das System erstellt/realisiert.

**Evaluation** Das erstellte System muss nun auf Tauglichkeit zusammen mit Stakeholder und Benutzer getestet und ausgewertet werden. Dies wird in Form von Reviews, Abnahmetests, Usability-Test (Beobachtung der Benutzer bei der Anwendung), Usability-Walkthrough und/oder Usability-Fragebögen gemacht. Aus dieser Erkenntnis kann das System implementiert oder aber verbessert werden.